

Däubler, Theodor: An Pindar (1905)

- 1 Des Barden Ruhm vollendest du beim Ringen
 - 2 Gebräunter Jünglinge um holden Preis,
 - 3 Bescherst dem Herrlichsten gesungnes Reis,
 - 4 Nach Wettkampf und des Läufers Sieg-Erspringen.
-
- 5 Wie lieblich deines Staunens Silben klingen,
 - 6 Wenn ein Gedichteter erschauernd weiß:
 - 7 Zu blutendem Erinnern perlt mein Schweiß,
 - 8 Von mir kann Kunde kühn zu Kriegern dringen!
-
- 9 Um Hellas funkeln, Pindar, deine Sorgen,
 - 10 Apollo lodert dir als Gott und Held:
 - 11 Im Jüngling strahlt uns dein gepriesner Morgen.
-
- 12 Des Edlen Leib verklärt dir frei die Welt:
 - 13 In seltnen Menschen bleibt ihr Stolz geborgen,
 - 14 Ein Herz Behältnis für das Himmelszelt.

(Textopus: An Pindar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65923>)